

Ingo Naujoks begeistert die Viertklässler

Aktion von »OWL zeigt Herz«: TV-Schauspieler liest und diskutiert an der Rußheide-Schule, am Wellensiek und am Lönkert

■ Von Michael Diekmann und Hans-Werner Büscher (Foto)

Bielefeld (WB). Biberklasse und Spatzenklasse sind gefesselt. Fasziniert verfolgen sie, wie der Mann mit Kappe und dem blauen Schlumpfpull-over liest, erzählt, gestikuliert und seine Stimme verstellt: Schauspieler Ingo Naujoks (50) war gestern zu Gast in der Rußheide-Schule.

»Man muss sich auf die Bedürfnisse der Kinder einstellen«, sagt Ingo Naujoks bei einem Kaffee im Pausenraum der Siekeraner Schule. Da hat er sein Debüt an der Wellensiekschule schon hinter sich: »Lief ganz anders, als ich gedacht hatte.« Jetzt sammelt er sich für die zweite Runde. Die Viertklässler wollen nicht nur zuhören, sondern Fragen stellen und diskutieren, während der TV- und Bühnenstar aus dem Buch von Luis Sepulveda liest: »Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte«.

Der Aufruf des Vereins »OWL zeigt Herz« hatte eine riesige Resonanz ausgelöst. Teils liebevoll handgeschriebene Briefe machten Eindruck. Ingo Naujoks, den viele Fernsehzuschauer als hilfsbereiten Mitbewohner der Hannoveraner Tatort-Kommissarin Maria Furtwängler kennen, legte spontan sechs Termine nach. Sein Sohn Lou sei acht, da kenne er sich mit Vorlesen aus, erzählt Naujoks augenzwinkernd. Und berichtet den amüsierten Viertklässlern auch bereitwillig, dass es mit seinen zwei und den zwei Kindern seiner Lebenspartnerin »echt stressig« sei im Hause Naujoks.

Dass es mit der Lese-Aktion um Themen wie Immigration und Mobbing gehen soll, findet der Hauptdarsteller gut. Weil das Kinderbuch für die eine Unterrichtsstunde viel zu dick sei, habe er einzelne Kapitel ausgewählt. Den Rest dazwischen fasst er auf einzigartige Erzählart zusammen und legt gleich los, nachdem die Kinder ihn mit ihrem Schullied »Ich bin anders« eingestimmt haben und ihn locker begrüßen: »Hey, Ingo!« Die Geschichte des Buches



Was für ein Bad in der Menge: Schauspieler Ingo Naujoks zwischen den Jungen und Mädchen | Lehrerinnen Sandra de Corte, Inge Lore Samuel und Anne Walkenhorst sowie Bettina Seidensticker (OWL zeigt Herz) und Cornelia Burbach vom Fischer-Verlag.

handelt vom Kater Zorbas. Der hat der in einem Ölteppich verunglückten Möwe Kenga vor ihrem Tod versprochen, sich um ihr Ei zu kümmern, es auszubrüten und dem Kleinen das Fliegen beizu-

bringen. Der Leitsatz »Das Problem einer Hafenkatz ist das Problem aller Hafenkaten«, erklärt Naujoks, offenbart den Kindern auf einfache einprägsame Weise gesellschaftliche Grundre-

geln. Die Natur zu achten, für einander einzustehen, sich zu respektieren – die mehr als 50 Kinder unterschiedlichster Nationalitäten gehen begeistert mit. Und Naujoks ist in seinem Ele-

ment, längst vom Stuhl des Vortragenden aufgestanden und mitten zwischen den Jungen und Mädchen sowieso.

Am 30. Oktober liest er noch in

drei Schulen. Das Buch der Lesung wird »OWL zeigt Herz« mit Unterstützung des Fischer-Verlages allen Kindern nachliefern. Gute Gelegenheit, alles nachzulesen und an den Tag mit Ingo zu denken.